



MAGAZIN

09.01.2019 – Eisschnelllauf

Athletes on Air – Gabriel Odor – Eisschnelllauf

Langsam aber sicher neigen sich die Weihnachtsferien ihrem Ende zu und bald wird der Trainings- und Schulalltag wieder bei den Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern des Sportborg Tirol einkehren. Hoffentlich können alle die letzten freien winterlichen Tage gut nutzen! Deshalb haben wir uns gedacht, wir stellen euch jemanden vor, der sich mit Schnee, Eis und Kälte richtig gut auskennt: Herzlich Willkommen Gabriel Odor, Eisschnellläufer!

Gabriel ist 18 Jahre alt, wohnt in Grinzens und besucht die 9s. Er startet für den USCI - Union Speedskating Club Innsbruck. Eisschnellläufer treten in verschiedenen Distanzen an: 500m, was bei Gabriel ungefähr 36,5 sec. dauert und dann über 1000, 1500, 3000 oder 5000 m. Für die 5000 m-Distanz braucht Gabriel ca. 6 min 30 sec. Gabriel trainiert hauptsächlich die Distanzen 1500 und 5000 m, aber auch im Sprint läuft es gut und deshalb trainiert er auch in diesem Bereich. Insgesamt kommt er auf einen Trainingsumfang von 20-25 h pro Woche. Er trainiert hauptsächlich im Landessportcenter und am Eisring, im Sommer ist Gabriel auf dem Rad und der Leichtathletikbahn zu finden. Damit das Gefühl fürs Eis auch über die warmen Sommermonate bleibt, fährt er häufig ins bayrische Inzell, wo es eine überdachte Eishalle gibt. Trainiert wird Gabriel von Jurek Rokita und oft steht er dabei gemeinsam mit seinem Schulkollegen aus dem Sportborg, Ignaz Gschwentner auf dem Eis oder in der Trainingshalle.

Bei Gabriel kann man die Redewendung „das Hobby zum Beruf machen“ (oder umgekehrt) anwenden: das Rennradfahren, das auch großer Bestandteil seiner Trainingsroutine ist, ist gleichzeitig eines seiner größten Hobbies. Die Frage nach seinem Lieblingsfach war nicht leicht zu beantworten, aber schließlich meint Gabriel dass ihn wohl am meisten Psychologie interessiert. Ein Auszug aus Gabriels bisherigen Erfolgen: Er ist Junioren-Weltcup Gesamtsieger der Saison 2017/18 im Massenstart. Dabei handelt es sich um eine spezielle Disziplin, man läuft dabei 4000 m und startet zusammen mit ca. 30 anderen Läufern. Dabei ist die Gefahr von Zusammenstößen natürlich extrem groß! Im März 2018 erreichte Gabriel bei der Junioren-WM in Salt Lake City den großartigen 6. Platz in der Disziplin Allround, das ist eine

Kombination aus 500m – 1500m – 1000m – 5000m Läufen. Gabriel war dabei mit 17 Jahren bei weitem der jüngste Teilnehmer. Außerdem ist Gabriel österreichischer Rekordhalter in der Klasse Junioren B über 500m, 1000m, 1500m, 3000m und 5000m. Sein großer Traum ist es aber, in dieser Saison eine Medaille bei den Junioren-Weltmeisterschaften im Februar 2019 in Italien zu erlaufen. Danach möchte er sich im Senior Weltcup etablieren und auch einmal Olympiagold mit nach Hause bringen.

Gabriels große sportliche Vorbilder sind einerseits Shani Davis, ein Eisschnellläufer den Gabriel schon als Kind wegen seinem schönen Laufstil bewunderte und außerdem der deutsche Triathlet Jan Frodeno, der extrem diszipliniert ist und Willensstärke zeigt.

Wenn es in einem Wettkampf mal weniger gut läuft ärgert sich Gabriel schon, wie er zugeben muss. Aber gleichzeitig will er unbedingt den Grund für die schlechte Leistung wissen und arbeitet daran, sich zu verbessern. So richtig mies lief es für Gabriel bei einem Training auf Sommereis im Jahr 2016: er verkantete, stürzte unglücklich und brach sich den Oberarm. Der Hubschrauber war sofort da und zum Glück ist alles wieder gut verheilt. Bedanken möchte sich Gabriel zum Ende des Interviews gern bei seinem Trainer Jurek, mit dem er von Beginn an zusammenarbeitet und der ihn daher sehr gut kennt.

Danke auch an dich, lieber Gabriel für den Einblick in die Welt des Eisschnelllaufs! Wir drücken dir die Daumen für die laufende Saison und freuen uns, bald weitere Erfolgsmeldungen von dir zu hören.

Macht's gut, bis zum nächsten Mal bei Athletes on Air!

fm